**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

Heft: 11

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wohls stellte, trot seiner geschäftlichen Jnanspruchnahme. Der Handwerker- und Gewerbestand, sowie seine eigenen Arbeiter und speziell seine Familienangehörigen werden diesen raschen Berlust ihres Familienoberhauptes am meisten spüren, denn erst 44 Jahre alt mußte er so unserwartet von ihnen scheiden. Herr Tiesenthaler hat das imposante schöne Schulhaus in Rüschlikon gebaut, das modern eingerichtete Landhaus von Hrn. Edwin Schwarzenbach- von Muralt, serner schöne größere und kleinere Lands und Wohnhäuser erstellt, auch außerhalb der Gemeinde Rüschlikon war er bekannt als tüchtiger Baumeister, und er hat das von seinem Bater gegründete Baugeschäft auf eine leistungsfähige Höhe gebracht, was bei der jetzigen großen Konsurrenz nur durch Fleiß und Ausdauer erreicht werden kann.

+ Gipsermeister Rud. Enz in Luzern. Im Alter von 74 Jahren starb Herr Rud. Enz, Gipsermeister, an der Maihofstraße, ein tüchtiger und tätiger Geschäftsmann bis in sein hohes Alter.

† Gasmeister Friedrich Müller-Schriber aus Lnzern in Bellinzona. In Luzern, wo er bei Berwandten zur Kur weilte, ift nach längerm Leiden Hr. Friedrich Müller-Schriber, erst  $44^1/2$  Jahre alt, von den Seinen geschieden. Herr Müller war Gasmeister der Bundesbahnen in Bellinzona. In Luzern aufgewachsen, trat Müller in seinem 14. Altersjahre bei der Luzerner Gasfabrit als Lehrling ein und war dann als Gasmonteur beschäftigt, bis er im Jahre 1894 von der ehemaligen Gotthardbahn als Gasmeistergehilse und später als Gasmeister angestellt wurde.

Die kantonalen zürcherischen Elektrizitätswerke. Die ftarke Ausdehnung der kantonalen Kraftwerke, die bevorftehenden Erweiterungen, die in Ausficht genommene Erstellung eines großen Rraftwerkes und die damit verbundene Inveftlerung neuer bedeutender Kapitalien ließen eine Erweiterung des Verwaltungsrates und des leitenden Musschuffes notwendig erscheinen. Schon im lettjährigen Bericht der kantongrätlichen Kommiffion wurde die Meinung ausgesprochen, daß der Regierungsrat zu geeigneter Beit dem Kantonerat eine entsprechende Borlage unterbreite. Diese geht nun dahin, die Mitgliederzahl von 7 auf 11 zu erhöhen, von denen 9 vom Kantonsrat auf unverbindlichen Borschlag des Regierungsrates und 2 von letterem felbft aus feiner Mitte zu mahlen feien; nicht mehr als 6 Mitglieder durfen gleichzeitig dem Kantonsrat angehören. Der leitende Ausschuß foll von 3 auf 5 Mitglieder erhöht werden.

Die Kommission stimmte biesen Borschlägen zu und in der Montags-Sitzung des zurcherischen Kantonsrates wurde diese Abanderung des Berwaltungsstatuts durch-

beraten und beschloffen.

Zwingli (Elgg) reklamierte im Namen bes landwirtschaftlichen Klubs und des Abonnentenverbandes eine größere Vertretung der Landschaft und beantragte einen 13köpsigen Verwaltungsrat. Die Kompetenzen des Berwaltungsrates seien größer als die des Kantonsrates und trozdem site nur ein Vertreter der Landschaft im Berwaltungsrat. Wolle das Unternehmen allgemeines Zutrauen erwecken, so müsse der Verwaltungskörper auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Die Vorlage komme den Landgemeinden nicht genügend entgegen.

Walter (Zürich) beantragte eine Totalrevision des Berwaltungsstatuts. Den Bestrebungen des Abonnentenverbandes, den Strombezug zu verbilligen, werde vom Berwaltungsrat zurzeit nicht genügend Rechnung getragen. Seine großen Kompetenzen entsprechen nicht den demokratischen Einrichtungen unseres Staatswesens. Das Mitspracherecht des Kantonsrates sollte wenigstens beim Budget und bei Verträgen mit fremden Werken gewahrt

sein. Deshalb sei das Statut im Sinne eines engern Anschlusses an die Staatsverwaltung zu revidieren.

Regierungsrat Dr. Reller vertrat ben Standpuntt ber Regierung. Gine noch größere Erweiterung des Berwaltungerates wurde der Kontinuität der Geschäftsführung eher schädlich als nüglich sein. Es erscheine übrigens auffällig, daß ber Berwaltungsrat, unter beffen Leitung das Unternehmen ausgezeichnet flortert, im Schoße des Rates immer wieder bemängelt werde. Das fomme einem Mißtrauenevotum einer Behörde gegenüber gleich, bie nichts als ihre Pflicht getan hat. Bon einer Benachteiligung der Landgemeinden fet ebensowenig die Rede wie von einem Ginfluß der Großinduftrie. Das Intereffe der Allgemeinheit fei immer noch ftets gewahrt worden. Der Abonnentenverband, ben Zwingli vertrete, umfaffe nur etwa 25 % bes Konsums ber fantonalen Werke; der Verband fühle sich als eine Art Polizei über die vertraglichen Bflichten der Werte. Es follte vermieden werden, zwischen den Abonnenten und den Berten einen fünftlichen Gegensatz zu erzeugen. Gegenüber bem Botum Balter betonte Regierungsrat Reller, daß weder der Bau des Eglisauer Werkes noch der Ankauf der Beznau-Löntsch-Werke ohne Erhöhung des Grundkapitals möglich sei und dann ber Kantonsrat Gelegenheit habe, sum Wort zu kommen.

Der Antrag Walter wurde mit großem Mehr abgelehnt. Zwingli erklärte, daß er durch die Ausführungen des Vertreters der Reglerung eines Bessern nicht belehrt worden sei, anerkannte aber, daß der Verwaltungsrat bisanhin seine Pflicht getan habe. Schließlich wurde

die regierungerätliche Borlage angenommen.

Das kantonale Clektrizitätswerk in Schaffhausen erzielte im Jahre 1912 nach Berzinsung des Anlageskapitals einen Betriebsüberschuß von 123,609 Fr. (1911: 92,625 Fr.). Davon sollen 108,185 Fr. zu Amortissationen und 10,000 Fr. zur Einlage in den Erneuerungssonds verwendet werden.

Gasbelenchtungs - Gesellschaft Aaran in Aaran. Der Reingewinn auf der Gasabgabe beträgt für das Geschäftsjahr 1912/13 68,919 Fr. (1911/12: 61,504 Fr. Die Dividende wird mit 6,25% (Vorjahr 6%) vorsgeschlagen; es ist dies gleichzeitig die höchste bisher bezahlte Dividende.

# Literatur.

"Was man von einem Hausbau wissen muß, wenn man sich vor Schaden bewahren will". Ein praktischer Bauführer für Bauherren, Hausbesitzer und Fachleute. Bon Baurat R. Zimmermann und K. Arendt. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und den erforderlichen Plänen. Preis Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.— (Porto 50 Cts.) Westdeutsche Berlagsgesellschaft, Wiesbaden und Fritz Schröter, Basel.

Wer bauen mill oder bereits Hausbesitzer ist, ja selbst ber praktische Bausachmann wird aus diesem umfangreichen instruktiven Handbuche sehr viel prositieren. Es behandelt alles, was bei Bau oder Reparatur eines Hauses in Frage kommt, vom Erwerb des Grundstückes und Baugesuch an bis zur Vollendung des Hauses, enthält alle Anweisungen für den Berkehr mit den Behörden, Formulare 2c., unter Berücksichtigung des Gesetzes siber die Sicherung der Bausorderungen. Was schon alles mit dem Baugesuch zusammenhängt, mit Kanalplan und Kostenvoranschlag, Rentabilitätsberechnung, wie die Werkpläne beschaffen sein und beurteilt werden müssen, wie die Arbeiten vergeben werden, wie und welche Eingaben zu machen sind, was für die Brandversicherung und

Hypotheken erforderlich ift, das findet man hier eingebend erklart. Besonders wertvoll ift der dritte Teil, ber alle Arbeiten auf der Bauftelle behandelt und einem erfahrenen Bauführer gleicht, der ftets fagt, mann dies und jenes geschehen muß und warum. Wer dieses Buch richtig benutt, spart viel Geld und der Baufachmann felbft manchen Arger und Berdruß, weil er dann faum etwas wesentliches bei der Bauausführung übersehen

# Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berfaufd:, Tausch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

224. Wer liefert garantiert ofengeborrte schwedische Riemen für Krallentäfer und Bodenriemen?

225. Belche Holzhandlung liefert gut trodenes Rotbuchenund Platanen-Stockholz? Offerten unter Chiffre U 225 an die Expedition.

226. Wer liefert buchene, astfreie Leisten, 15 mm auf 30 mm, in Längen von 1 m auswärts, waggonweise? Offerten unter Chiffre F 226 an die Exped.

227. Ber hatte eine gut erhaltene Kreisfage mit Schiebtischen, oder eventuell zwei abzugeben? Offerten unter Chiffre G 227 an die Exped.

228. Ber liefert Schwarzholz für Parkettfilets und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre G 228 an die Exped.

229. Wer hatte tleinere, gut erhaltene Lauftatse billig abzugeben? Gest. Offerten unter Chiffre S 229 an die Exped.

230. Ber scharft Schneidbacken für Gasschneidfluppen "Cleveland" ?

231. Wer hatte ein leichtes Gefentpreßchen, nicht schwerer als eine gewöhnliche Kopierpresse, mit 21/2 cm dicker Schraube, Hebel und zwei leichten Kugeln zum pressen von kleinen Holzstücken preiswert abzugeben? Offerten unter Chiffre J 231 an die Erped.

**232a.** Wer ist Lieferant von sauberen, ganz trockenen **Tannenbrettern**, 12 cm breit. 25 mm dic, in Längen von 60, 65, 74. 100 und 105 em gefräst, nicht gehobelt? **b.** Wer liefert ganz dürre, saubere Nußbaumbretter (gedämpft oder ungedämpft), 120 und 130 cm sang, in diversen Breiten, 29—30 mm dick, für Tischplatten zugeschnitten? Offerten mit Angabe der kürzesten Lieferfrist für größere Bezüge unter Chiffre M 232 an die Exped. **233a.** Wer hätte eine gebrauchte, ältere Riemenscheibe, 35—40 cm Durchmesser, zweiteilig mit zirka 15—20 cm Breite und 50 mm Bohrung abzugeben? **b.** Bewährt sich eine kombinierte Abricht: und Dickehobelmaschine für Hartholz oder empsiehlt sich die Anschaffung von getrennten Maschinen? Welches ist der Preisunterschied? c. Wer liefert Schrauben für Tennis-Raketpreffen in Meffing ober Buß?

Wer liefert Rautschutschläuche mit Draft umwidelt zu Bafferleitungen? Offerten an Joh. Sulfer & Sohne, Zementgeschäft, Trübbach (St. Gallen).

235. Belcher Bagner ober Sagerei liefert 100 Eschenftamme, 3.80 m lang, 50×50 bic, aber astfrei und trockenes Holz? Offerten unter Chiffre J 235 an die Exped.

236. Ber liefert eiferne Bartettafelpreffen? Offerten an Parfetterie Grenchen?

237. Wer liefert Sproffen für fittlofe Oberlicht Berglasung für größere Bauglaserei? Offerten unter Chiffre O 237 an die Expedition.

238. Wer liefert gut getrochnete Buchenflectlinge, 10 bis 12 cm did, 20 und 30 cm breit, 120 und 180 cm lang? Offerten mit Preisangabe franto Chur an G. Willy, Maschinenfabrit, Chur.

239. Bo bezieht man billigft Bollenzipfel für Ifolierung von Barmwafferleitungen? Offerten an Leibundgut-Rupferschmid, Ronolfingen.

240. Ber liefert geschlossen Verdunstungs- oder andere Kühlanlagen mit mech. Luftbewegung von 4—20 m³ per Minute? Offerten erbeten an Kotthaus, Basel, Schillerstraße 25.

241. Welche leiftungsfähige Wagnerei ware in der Lage, bis in zirka 6 Wochen 100 Karretten zu liefern, gewöhnliche Fasson und solid beschlagen? Nur Offerten mit außerstem Preise unter Chiffre H 241 an die Exped.

242. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch gut erhaltenen, stehenden Dampsteffel, 3-4 Atm., womöglich mit Armatur, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Größe an J. Weg-

mann, Kupferschmitchen.

243. Wer hatte eine ziemlich starke Riemenscheibe, 24 cm Durchmesser, 8—10 cm breit, 35 mm Bohrung, eins oder zweisteilig, aber gut erhalten, billig abzugeben? Offerten an Rud. Bolliger, mech. Wagnerei, Klingnau (Margau).

244. Wer liefert 250,000 Rundschindeln, 5 mm bid und 54 mm breit? Offerten an Chriftian Müller, Bedachungsgeschäft,

Derägeri (Zug).

245. Wer wäre Abgeber einer gebrauchten Radbüchsmasschine, jedoch in ganz gutem Zustande? Offerten an H. Ramsseier, Wagner, Neufeldpraße 27 E, Bern.

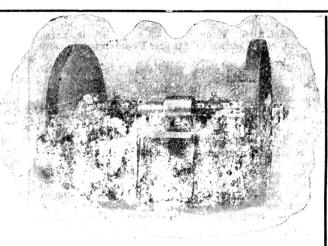
246 Ein mit rotlich gestrichenem grobem Rellenwurf versehener Neubau soll in anderer Farbe geweißelt werden. Gibt es ein Mittel, mit welchem die Farbe, die in den Bertiefungen des Puges sigt, entfernt oder derart überdeckt werden kann, daß ein Durchscheinen unmöglich wird? Für die Arbeit ift eine dreijährige Garantie zu leiften.



# Schleifmaschinen

für alle Zwecke in jeder Ausführung.

1798 a



Verlangen Sie KATALOGE durch

**W. Wolf,** Ing., vorm. Wolf & Weiss, **Zürich I** 

Brandschenkestrasse 7.